

Mein Anzeiger extra

Mittwoch, 11. April 2018 » 43. Jahrgang
Ein Wochenblatt der Oberhessischen Presse

Nr. 15 » 34 465 Exemplare
Mit Mitteilungen aus den Rathäusern der Region

Für alle erreichbaren Haushalte in Wohratal + Rauschenberg + Neustadt + Stadtallendorf
Kirchhain + Amöneburg + Ebsdorfergrund + Homberg (Ohm) + Schwalmstadt



Steig. Nicht. Aus!
Actionthriller mit
Wotan Wilke Möhring
» Seite 4



OberHessenSchau
Alles zur Messe
lesen Sie in der
» Beilage

Unsere Region, unsere Messe

22. OberHessenSchau vom 11. bis 15. April am Messegelände Afföller in Marburgs Norden

Vom 11. bis 15. April findet auf dem Messegelände an der Stadtautobahn nördlich vom Afföller die OberHessenSchau „OHS“ statt. Es ist bereits die 22. Veranstaltung dieser Art.

Schon 42 Jahre ist es her, als die erste OberHessenSchau (OHS) in der Universitätsstadt an der Lahn ihre Pforten öffnete, damals noch auf dem Parkplatz am Großsportfeld, dem heutigen Georg-Gaßmann-Stadion. Inzwischen ist die OHS, die im jährlichen Wechsel mit der Fachausstellung Memo-Bauen stattfindet, längst zum Markenzeichen im Leben dieser Stadt beziehungsweise des oberhessischen Raumes geworden.

Mehr noch: Für messe-marburg-Geschäftsführer Andreas Kleine wird die OHS, deren ideale Trägerin die Stadt Marburg mit Schirmherr Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies an der Spitze ist, bereits seit Jahren immer wieder ihrem Ruf gerecht, die größte Verbraucherschau in der Region zu sein. „Sie ist“, sagt der Messechef, „eine feste Institution in dieser Region.“

In diesem Jahr werden sich an mehr als 200 Ständen eine Vielzahl von Ausstellern aus den verschiedensten Themenbereichen präsentieren. Dafür stehen auf dem Messeplatz Afföller moderne, beheizte Hallen sowie ein Freigelände zur Verfügung. „Wir haben wieder besonderen Wert auf Vielfältigkeit gelegt“, sagt Kleine. „Die OberHessenSchau soll schließlich zu einem Erlebnis für alle werden.“

Und die Aussichten dafür scheinen in diesem Jahr gut zu stehen, zumindest was die äußeren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen betrifft. „Der Konjunkturmotor läuft in Deutschland auf Hochtouren“, und die Binnen-



Die OberHessenSchau findet noch bis zum Sonntag, 15. April, in Marburg statt. Foto: messe-marburg

nachfrage ziehe überaus positiv an.

Der Ausstellungsleiter verweist in diesem Zusammenhang auf die Vorteile von Veranstaltungen wie der OberHessenSchau, die gezielt auf Familien und Endverbraucher zugeschnitten sei: Diese reichen von der hohen Zahl der Direktkontakte über die Betreuung der Stammkunden bis hin zum Binden zusätzlicher Kaufkraft. Es ließen sich Kunden ansprechen, die man sonst kaum erreiche; außerdem sei die Imagepflege ein wichtiger Faktor. Besucher hätten nicht nur die Möglichkeit, sich auf kleinem Raum zu informieren; „Sie können auch sofort vergleichen.“

Ein fester Bestandteil der OberHessenSchau ist schon seit Beginn der Schwerpunkt Planen, Bauen und Wohnen. Das umfangreiche Branchenspektrum reicht vor dem Hintergrund geplanter Bauten, Umbauten, Renovierungen

oder Modernisierungen der Finanzierung über Fenster, Türen, Wintergärten, Markisen, Solar-, Sonnenschutz-, Heizungs-, Sanitäranlagen, Kaminen, ökologischen Baustoffen, Fassaden, Dach-, Mauerwerksanierungen und Küchen bis hin zu Wohnaccessoires. „Das Thema Energie und Energiesparen“, erläutert Kleine, „nimmt dabei wieder einen breiten Raum ein.“

Eng verbunden ist der Schwerpunkt Hauswirtschaft, in dem es von der Pfanne bis zum Reinigungsartikel nicht nur um die gesamte Produktpalette rund um den Haushalt geht. Auch Möbel für Küche oder Wohnzimmer sowie Bekleidung gehören dazu. Kosmetik und Produkte aus der Nahrungs- und Genussmittelbranche ergänzen das Angebot. Banken, Sparkassen und Versicherungen decken den Dienstleistungssektor ab. Wer sich über Aus- und Weiterbildung, Berufs-

möglichkeiten oder Umschulungen informieren will, kann dies an den Ständen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters tun. Ein weiterer Bereich rund um „Freizeit und Gesundheit“ präsentiert die Seiten des Lebens, die sich mit Entspannung, Bewegung und Vitalität beschäftigen – „kurzum mit den schönen Dingen des Lebens“.

Sollten Anregungen für die anstehende Reise, Tipps und Angebote rund um die Gesundheit gesucht werden oder möchte man sich über kreative Gestaltungsmöglichkeiten der freien Zeit informieren, dann findet man auf der OHS sicherlich die passenden Ansprechpartner. „Nichts ist so wichtig wie der persönliche Kontakt – und dieser wird bei der OHS 2018 hergestellt“, bilanziert Kleine.

Die OberHessenSchau ist an allen Ausstellungstagen jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet.